



## INHALT

<b>Aktuelles</b>	<b>1</b>
<b>Aus dem AdR</b>	<b>2</b>
<b>Wirtschaft/Finanzen</b>	<b>2-4</b>
<b>Beschäftigung</b>	<b>4/5</b>
<b>Soziales/Chancengleichheit</b>	<b>5</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>5-7</b>
<b>Umwelt/Naturschutz</b>	<b>7</b>
<b>Verbraucherschutz</b>	<b>7/8</b>
<b>Landwirtschaft/L. Raum</b>	<b>8</b>
<b>Energie</b>	<b>9</b>
<b>Verkehr</b>	<b>9/10</b>
<b>Medien/Info'gesellschaft</b>	<b>10</b>
<b>Justiz/Inneres</b>	<b>10/11</b>
<b>Rechtsprechung</b>	<b>11/12</b>
<b>Konsultationen</b>	<b>12</b>
<b>Ausschreibungen</b>	<b>12/13</b>
<b>Vermischtes</b>	<b>13/14</b>
<b>Impressum</b>	<b>14</b>

## Salzmannschule erneut erfolgreich

(CH) Zum 4. Mal kommt der deutsche Gewinner des EU-weiten Jugendübersetzerbewerbs ([„Juvenes Translatores“](#)) der Europäischen Kommission von der [Salzmannschule](#) Schnepfenthal. Dass dies außergewöhnlich ist, betonte auch der für Übersetzung zuständige Generaldirektor Rytis Marikonis anlässlich der Vorstellung der Gewinner aus den 28 Mitgliedstaaten. Der 17-jährige Jörn-Jakob Luhn nahm in Begleitung seiner Englischlehrerin Christel Schneider sowie seines Vaters den Preis aus den Händen der für Kultur, Bildung und Mehrsprachigkeit zuständigen EU-Kommissarin Androulla Vassiliou entgegen. Die Auszeichnung erhielt er für eine Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche. Jörn-Jakob Luhn nahm zugleich die Gelegenheit wahr, in einem kurzen Vortrag seine Motivation für die Teilnahme am Wettbewerb darzulegen und dabei auch der Salzmannschule und insbesondere seiner Englischlehrerin Christel Schneider für deren Unterstützung zu danken.



Wettbewerbsgewinner Jörn-Jakob Luhn mit seiner Lehrerin Christel Schneider

## 64. Europaministerkonferenz

(MH) Bei der Europaministerkonferenz ([EMK](#)) am 20. März 2014 in Brüssel fand zu Beginn eine Aussprache mit Botschafter Touloupas zur griechischen EU-Ratspräsidentschaft statt. Die Europaminister/innen der 16 deutschen Länder forderten in einem gemeinsamen [Wahlauf](#) zu den Europawahlen am 25. Mai 2014 alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich an den Wahlen zum nächsten Europäischen Parlament zu beteiligen und verabschiedeten u. a. einen Beschluss zur Lage in der Ukraine und auf der Krim, in dem eine friedliche Lösung mit diplomatischen Mitteln angemahnt wird.

## Rund um die Europawahl

(MH) Am 27. März 2014 hat die Europäische Kommission zwei Berichte zur demokratischen Teilhabe an den [Wahlen](#) zum EU-Parlament [veröffentlicht](#). Der erste Bericht analysiert, wie die Empfehlungen der EU-Kommission zur Erhöhung der demokratischen Legitimität der Europawahlen vom letzten Jahr von den Mitgliedstaaten und den politischen Parteien aufgegriffen wurden. Der zweite Bericht untersucht das neue Kommunikationsinstrument der Bürgerdialoge, das im letzten Jahr in allen Mitgliedstaaten durchgeführt wurde. Zudem hat die Vertretung der EU-Kommission in Deutschland auf ihrer [Website](#) dreizehn Gründe gesammelt, warum die EU für die Bürgerinnen und Bürger wichtig ist.

Vote 2014 ist die erste paneuropäische Online-e-Vote-[Plattform](#), die bereits über 12.500 Bürgerinnen und Bürger genutzt haben. Eine Woche vor dem Wahltermin werden die Ergebnisse den Mitgliedern des EP und den nationalen Medien übermittelt.

Die Sieger und Siegerteams des [Plakatwettbewerbs](#) zur Europawahl 2014 wurden am 7. April 2014 in einer feierlichen Preisverleihung vorgestellt. Ab Mitte April 2014 hängen die Motive deutschlandweit an ICE-Bahnhöfen und in Berliner S- und U-Bahnhöfen. Auch in Jugendzeitschriften und Onlinemedien werden die Motive eingesetzt, um für die Teilnahme an der Europawahl 2014 zu werben.